

Roth-Stiftung schüttet 40 000 Euro aus

SPENDE Die Organisation der Discounter-Kette Norma unterstützt etliche soziale Zwecke.

FÜRTH - Mit Spenden in Höhe von insgesamt 40 000 Euro unterstützt die Manfred-Roth-Stiftung der Discounter-Kette Norma mehrere Initiativen aus Fürth, dem Landkreis Fürth und aus München. Neben der Fürther Caritas (15 000 Euro), der Mittelschule Zirndorf (10 000 Euro), der Evangelischen Gemeinschaft Fürth (5 000 Euro) und der Schule der Phantasie (5 000 Euro) wurde auch die Initiative LichtBlick Seniorenhilfe aus München mit 5 000 Euro bedacht.

Bürgermeister Markus Braun zeigte sich anlässlich der Spendenübergabe an der Norma-Zentrale im Gewerbegebiet Hardhöhe West erfreut. „Die Arbeit der Empfänger sei unheimlich wichtig für die Gesellschaft“, sagte

er. „Hier tun Menschen etwas Gutes für andere und sollten dafür riesige Anerkennung bekommen.“

Die Manfred-Roth-Stiftung, benannt nach dem Norma-Gründer, hat es sich nach eigenen Angaben zum Ziel gesetzt, „die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie die Unterstützung von Hilfsbedürftigen aller Art“ voranzutreiben. Stiftungsvorstand Wilhelm Polster überreichte daher die Schecks in dem Wissen, „dass das Geld an der richtigen Stelle ankommt“.

Die Schule der Phantasie Fürth will das Geld in Mal-, Gestaltungs- und Medien-Workshops investieren, die Caritas ihre Präsenz im Bereich

Beratung ausbauen: Mit der Spende könne nun der „CariBus“ für die Arbeit vor Ort angeschafft werden, hieß es.

Die Evangelische Gemeinschaft investiert die Zuwendung vor allem in ihren Kinder- und Jugendbereich, im gerade entstehenden neuen Gemeindezentrum ist auch ein neuer Kindergarten samt Spielplatz enthalten. In eine noch bessere Schulsozialarbeit soll das Geld an der Mittelschule Zirndorf fließen – eine Aufgabe, die in Zeiten der Pandemie noch mehr Gewicht bekommen habe. Viele Jugendliche hätten mit „ganz neuen Herausforderungen zu kämpfen“ – von Schwierigkeiten im familiären Umfeld bis hin zu Depressionen. **fn**

Foto: Jan Frankowski

Geld für soziale Zwecke: Stiftungsvorstand Wilhelm Polster (li.) und Stiftungsrat Klaus Teichmann (re.) bei der Übergabe an Armando Murolo (2. v. li.) von der Schule der Phantasie und Fürths Bürgermeister Markus Braun (2. v. re.).